

Vor der Vereinsgründung

Bereits im 18ten Jahrhundert gab es Blasmusikkapellen in der Gegend um SPIELFELD, wie z.B. die MK GABERSDORF (gegründet 1849) oder die TMK St VEIT am Vogau (gegründet 1877).

Auch die in der Kaserne STRASS stationierten Truppenkörper der K&K Armee unterhielten eigene, interne Musikkapellen, welche aber nicht am zivilen Musikleben teilnahmen.

Die Jahre während und nach dem 1. Weltkrieg waren sehr fordern und entbehrungsreich. Vor Allem kam das kulturelle Leben zum Erliegen. Die wirtschaftlichen und sozialen Defizite waren sehr groß, sowie die Zukunft ungewiss. In dieser Zeit war das Bedürfnis nach Frieden, Normalität, sowie eines geselligen Kulturlebens besonders groß. Zum Glück fanden sich auch in dieser Zeit Idealisten um im Speziellen die Musikkultur wieder entstehen zu lassen bzw. neu aufzubauen...

1921**Vereinsgründung**

Die Wurzeln des Musikvereines Spielfeld liegen mit dem Gründungsvater Alois WONISCH in OBERSCHWARZA wo er lebte und eine Landwirtschaft betrieb. Er wurde am 22.08.1855 in KROBATHEN bei STRADEN geboren und war ein talentierter Musiker. Die um WONISCH versammelten Musiker stammten größtenteils aus SPIELFELD, sodass sich der Stammsitz der Musikergruppe schließlich nach SPIELFELD verlegte, wo im Jahre 1921 auch die offizielle Gründung des Musikvereines stattfand. Die Musiker nannte sich „BAUERNKAPELLE SPIELFELD“.

1921 bis 1935

Mit der Besetzung von 12-15 Musikern wurde in dieser Zeit musiziert. Die Proben hielt man meistens am Sonntagnachmittag ab. Als Probenraum diente ein Gasthaus oder es wurde in Privathäusern geprobt. Die Instrumente waren Eigentum des jeweiligen Musikers. Das Notenmaterial mussten von Kapellmeister WONISCH in mühevoller Handarbeit geschrieben und vervielfältigt werden, da es damals nur wenige, leistbare Notenverlage für Blasmusikliteratur gab. Der Steireranzug war die einheitliche Bekleidung bei Auftritten. In diese Zeit fällt auch die Errichtung des Kriegerdenkmals SPIELFELD im Jahre 1923, bei deren Einweihung bereits die ortseigene Musikkapelle spielte.

Folgende Musikernamen wurden aus dieser Zeit überliefert:

Georg und Franz SÖLL, Franz NICKEL, Rupert UNGER, Peter SEIFRIED, Paul SCHMUCK, Johann FERK, Franz HOLLER, Hans PLASCHITZ (Altbürgermeister v. SPIELFELD), sowie zwei PRATTER Söhne.

1935-1939

Kapellmeister WONISCH verstarb im Jahre 1935 mit 80 Jahren. In seinem Stellvertreter Franz HOLLER fand er seine würdige Nachfolge. Franz HOLLER, geboren 1889 war schon als junger Bursch sehr strebsam und musikalisch. Er konnte also die Nachfolge des verstorbenen Altkapellmeisters WONISCH würdig antreten. Aufgrund seiner Beschäftigung bei der Eisenbahn in SPIELFELD war es sehr praktisch einen kompetenten Musiker und Ausbilder in der Gemeinde zu haben.

1939-1945

Durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges, wurde das Wirken des Vereines jäh unterbrochen. Das Vereinsleben kam fast gänzlich zu Erliegen. Viele junge Burschen wurden eingezogen, darunter auch ein Großteil der in SPIELFELD wirkenden Musiker. Einige Musikkameraden kehrten leider nicht mehr in die Heimat zurück.

1945-1955

Franz HOLLER bemühte sich sehr, nach dem Krieg wieder eine Musikkapelle zu bilden. Unter großem Einsatz begann er den Klangkörper mit jungen Leuten, darunter auch seine beiden Söhne Franz und Florian, aufzubauen. Der Verein nannte sich nun „ORTSMUSIK EISENBÄHNERKAPELLE SPIELFELD“. Die Musikkapelle wurde auch einheitlich mit Eisenbahneruniformen eingekleidet. Gepröbt wurde wie schon vorher in Privathäusern oder Gasthöfen. Kpm HOLLER bildete auch erfolgreich Musikernachwuchs aus. Der Unterricht fand vorwiegend im privaten Wohnbereich des Kapellmeisters statt. Das händische Notenschreiben und Vervielfältigen derselben oblag nach wie vor dem Kapellmeister. Überliefertes Notenmaterial aus dieser Zeit legen Zeugnis über diese zeitraubende und mühevollere Vereinsarbeit ab.

Auch Kapellmeister HOLLER wurde älter und kränklich. Aufgrund dieser Umstände musste er seine musikalische Tätigkeit im Jahre 1955 aus gesundheitlichen Gründen beenden. Franz HOLLER verstarb im Jahre 1966 im 77. Lebensjahr.

1955-1958

Für diese Zeit übernahm Herr Anton BOLHA, der spätere Kapellmeister der MMK STRASS, die Leitung der Musikkapelle SPIELFELD. Aus den eigenen Reihen konnte die Nachfolge von Kpm HOLLER nicht nachbesetzt werden obwohl junger motivierter Musikernachwuchs vorhanden war.

Einige Namen:

Josef PINNITSCH, Alois WRUSS, Adolf WABITSCH, Edi PERTL, Johann FERK. Mit Rupert UNGER und Georg LIEB sollen auch noch zwei treue Musiker aus dem verbliebenem Altbestand der Musikkapelle genannt werden.

Es bahnten sich Konflikte an, bis schließlich die Vereinstätigkeit fast ganz zum Erliegen kam.

Ausschlaggebend war die unterschiedliche politische Einstellung führender Vereinsmitglieder.

1958

der Neubeginn mit dem neuen Vereinsnamen „MUSIKVEREIN SPIELFELD“

Unter den jungen talentierten Musikern, welche von Kpm HOLLER ausgebildet wurden, befand sich auch Josef FERK. Bereits sein Vater wirkte noch in der Zeit von Kpm WONISCH als Musiker im Verein mit. Beherzt und mutig stemmte er sich dem Zerfall des Vereines entgegen und übernahm mit kaum 20 Jahren den Musikverein. Durch seine Beliebtheit im Verein gelang es ihm, verbliebene Musiker um sich zu sammeln und wieder geordnete Verhältnisse zu schaffen. Im Jahre 1960, selbst erst als jüngster Kapellmeister von Steiermark ausgemustert, begann er seine beispielhafte Aufbauarbeit. Es gelang ihm junge Leute für die Blasmusik zu gewinnen und auszubilden. Als Obmann unterstützte ihn Franz STRAUSS welcher im Jahre 1965 durch einen tragischen Unfall beim Neujahrgeigen ums Leben kam.

1960

In diesem Jahr wurde die Musikkapelle einheitlich mit 25 neuen Trachtenanzügen im Erzherzog Johann Stil eingekleidet. Die abgetragenen und unansehnlich gewordenen Eisenbahneruniformen wurden nun endgültig abgelegt.

1966

Der Start mit jungen Leuten

Unter der Leitung von Kpm Josef FERK entstand eine neue, junge Musikkapelle.

Einige Namen der Jungmusiker:

Franz TRUNKL, Robert HIRSCH, Herbert (Pepo) FERK, Alfred und Gerhard LANG, Arnold und Harald OSIBOW, Franz WABITSCH, Ewald BRANDSTÄTTER, Alfred HEUSCHNEIDER, Anton PINNITSCH, Werner KÖP, Hans NEUBAUER, Josef GRATZ. In aufopfernder Arbeit wurden alle Musiker Großteils eigenhändig vom Kapellmeister unterrichtet und an sämtlichen Instrumenten ausgebildet.

Als Vereinslokal wurde vom Gastwirt, Herrn Alois SCHENK, der ehemalige Kinosaal zur Verfügung gestellt.

1971

Bezirksmusikertreffen anlässlich des 50-jährigen Bestandjubiläums. Insgesamt 30 Gastmusikkapellen aus dem Bezirk LEIBNITZ und den Nachbarbezirken konnten bei dieser 2-tägigen Feierlichkeit begrüßt werden. Ein Zeichen von gepflogener Musikkameradschaft und guten Kontakten untereinander.

1978

Neuinstrumentierung

Die aus der Zeit von Kapellmeister HOLLER stammenden Instrumente hatten nun endgültig ausgedient. Der Verein wurde mit neuen Instrumenten in tiefer Stimmung ausgestattet.

Dieser Instrumentenankauf war mit sehr hohen Kosten verbunden. Sie beliefen sich auf ca. 400.000.- Schilling. Mit Unterstützung des Landes STEIERMARK, der Gemeinde SPIELFELD und besonders durch die großzügige Hilfe der Bevölkerung von SPIELFELD und Umgebung, konnte diese kostspielige Anschaffung getätigt werden. Auch die letzte finanzielle Hürde dieses Projektes wurde durch Kpm Josef (Pepi) FERK genommen. Mit einem Privatkredit bürgte er für die Hälfte der Anschaffungskosten persönlich. Durch finanzielles Geschick und Fleiß waren die Schulden jedoch in 2 Jahren abbezahlt. Die Weihe dieser Instrumente wurde durch Hochw. Herrn Pfarrer Josef HOCHNEGGER vorgenommen.

Im Frühjahr 1978 fand die Übersiedelung in die Kellerräume des Gemeindehauses SPIELFELD statt, da der ehemalige Kinosaal einer anderen Verwendung zugeführt wurde.

Durch die Neuinstrumentierung wurden, um Schäden an den teuren Instrumenten zu verhindern, statt des üblichen Neujahrgeigens Weihnachtswunschkonzerte abgehalten. Die Bevölkerung reagierte anfangs skeptisch über diese Veränderung. Es stellte sich aber später heraus, dass diese Entscheidung richtig war. Man präsentierte in einem feierlichen Rahmen konzertante schöne Musik, die von der Bevölkerung schließlich begeistert angenommen wurde.

1982

Prominente Persönlichkeiten wurden ebenfalls durch die Klänge unserer Musik geehrt. Bundeskanzler Fred SINOWATZ wurde bei der Durchreise am Bahnhof SPIELFELD von uns musikalisch willkommen geheißen. Auch der Präsident von Jugoslawien, Marschall TITO, wurde bereits im Jahre 1976 anlässlich seiner Durchreise mit dem Sonderzug nach WIEN am Bahnhof musikalisch begrüßt.

1986

Im Juni 1986 wurde das 65-jährige Bestandjubiläum des Musikvereines SPIELFELD mit einer Festsitzung und einem 3 Tage Zeltfest würdig gefeiert. Es war eines der größten Ereignisse, das erste Zeltfest in Spielfeld und ein voller Erfolg. Die bekannten „STOAKOGLER“ brachten und sehr viele Besucher. 18 Musikkapellen aus dem Bezirk LEIBNITZ, 2 Kapellen aus anderen Bezirken und eine Musikkapelle aus JUGOSLAWIEN, gaben uns die Ehre ihres Besuches. Diese Gastkapelle aus SLOWENIEN ist die Werksmusikkapelle der Papierfabrik „PALOMA CERSÁK“. Im Dezember des gleichen Jahres wurde eine Partnerschaft zwischen der Musikkapelle PALOMA CERSAK und dem MUSIKVEREIN SPIELFELD geschlossen. Den Höhepunkt dieser Partnerschaftsfeier bildete ein gemeinsames Konzert in SENTILJ.

Im Zuge dieses Jubiläums wurde auch die neue Bekleidung, genannt „WEINLAND TRACHT“ bei der Feldmesse am 8. Juni 1986 durch Herrn Dechant Josef KRÖLL geweiht. Gleichzeitig hatte der Verein in diesem Jahr mit 52 aktiven Musikerinnen und Musikern seinen Höchststand an Mitgliedern.

Da die Kellerräumlichkeiten im Gemeindehaus einer anderen Verwendung zugeführt wurden, musste der Verein in das Kulturhaus SPIELFELD übersiedeln und nutzte diese Lokalität bis 2017.

1987

Im Jahre 1987 entschloss sich unser langjähriger Kapellmeister Josef (Pepi) FERK einem Jüngeren die Verantwortung über die Musikkapelle zu übertragen. In seinem Sohn Seppi fand er den passenden Nachfolger. Josef FERK jun. baute das Niveau der Musikkapelle beispielhaft aus und trat das Erbe seines Vaters würdig an. Bei Konzert und Marschwertungen konnten sehr gute und ausgezeichnete Erfolge erreicht werden. Im Sommer dieses Jahres machten wir mit unserer Partnermusik PALOMA CERSÁK einen 3-tägigen Badeausflug an die Adria. Gemeinsame Konzerte und Aufmärsche in SAVUDRIJA und UMAG wurden von der dortigen Bevölkerung begeistert umjubelt und bestaunt.

1989

Landeshauptmann Dr Josef KRAINER wurde anlässlich der 100 Jahrfeier der FF SPIELFELD von uns musikalisch begrüßt.

1991

Unser 70-jähriges Bestandjubiläum wurde vom 07. bis 09. Juni 1991 mit einer Festsitzung und einem 3 Tage Zelt Fest würdig gefeiert. Verbunden war diese Jubiläumsfeier mit einem Bezirksmusikfest und einer Marschwertung. Insgesamt besuchten uns 32 Musikkapellen aus den Bezirken Leibnitz, Radkersburg, Feldbach und Graz Umgebung. Auch unsere Partnerkapelle PALOMA CERSAK aus Slowenien gab uns die Ehre ihres Besuches. Im Zuge dieser Feierlichkeiten wurden wir von mehr als 1.200 Musikerinnen und Musikern besucht, welche bei der Bevölkerung von Spielfeld einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

Mit unseren Feierlichkeiten hatten wir großes Glück. Kaum waren alle Nachbereitungen abgeschlossen, begann Ende Juni der Balkankrieg vor unseren Toren. Alle kulturellen Veranstaltungen wurden eingestellt. Es herrschte plötzlich eine ganz eigenartige und ernste Stimmung in der Bevölkerung.

1992

Im Jahre 1992 kam es in unserem Verein zu personellen Umgestaltungen. Aus beruflichen Gründen musste Kapellmeister Josef FERK jun. seine Funktion zurücklegen. Dieser Abgang brachte große Probleme mit sich und führte fast zur Einstellung des Vereinslebens. Durch eine glückliche Fügung konnte dieser Umstand abgewendet werden und Herr Dietmar BRESNIG als Kapellmeister geworben werden. Für Jungmusikernachwuchs wurde gesorgt. Ein geregelter Probebetrieb konnte durchgeführt werden. Sämtliche kulturellen Verpflichtungen wurden wieder wahrgenommen und sogar erweitert. Dämmerstücken, Vorspielabende und das traditionelle Frühlingskonzert wurden durchgeführt. Die Bevölkerung dankte uns durch ihre Spendenfreudigkeit und zahlreichen Besuch der Veranstaltungen. Mit Unterstützung der Gemeinde SPIELFELD konnten auch materielle Probleme beseitigt werden.

1996

Das Jahr 1996 ist wieder ein Jubiläumsjahr für den Musikverein SPIELFELD.

Unser 75-jähriges Bestandjubiläum wird mit einem Festkonzert und einem 4 Tage Zelt Fest würdig gefeiert. Es gibt dazu ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm mit einigen Höhepunkten. Die bekannten „STOAKOGLER“, welche schon beim erstes Zelt Fest 1986 dabei waren, spielten ebenfalls auf. Zahlreiche Gäste und Musiker aus den Nachbarbezirken besuchten die Veranstaltung.

2001

Der Verein feierte in der Folge alle 5 Jahre sein Jubiläum. So wurde 2001 ein Jubiläumskonzert und Musikerfest anlässlich des 80-jährigen Bestandes in den Räumlichkeiten des ESV-Spielfeld abgehalten. Es gaben uns 9 Gastkapellen aus den Bezirken Leibnitz, Radkersburg und Graz Umgebung die Ehre ihres Besuches. Auch unsere Partnerkapelle aus Slowenien kam auf Besuch und spielte auf.

2004

Gemeinsam mit unserer Partnermusikkapelle aus Sentilj findet seit 1987 alljährlich an der Staatsgrenze am 1. Mai ein besonderer Festakt statt.

Das Abspielen der jeweiligen Bundeshymnen sowie das Erklingen von Traditionsmärschen beider Länder und abschließend der „Radetzkymarsch“ gemeinsam musiziert, bilden einen feierlichen Rahmen, dienen der Völkerverständigung und fördern die Musikkameradschaft über die Grenzen hinweg.

Als Slowenien am 1. Mai 2004 der Europäischen Union beitrug, fand am Autobahngrenzübergang SPIELFELD ein multinationaler Festakt statt. Die musikalische Umrahmung dieses Großereignisses wurde von beiden Musikkapellen gemeinsam wahrgenommen. Eine große Bevölkerungsmenge, sowie hochrangige Personen aus Politik und Wirtschaft beider Länder waren anwesend. Es herrschte

großes mediales Interesse. Sämtliche Fernsehstationen Europas übertrugen den Festakt in die ganze Welt. Man konnte uns dadurch auf der ganzen Erde hören und sehen.

2006

Das 85-jährige Bestandsjubiläum fand am 19. Und 20. Mai 2006 ebenfalls in den Räumlichkeiten des ESV-Spielfeld statt. Wir wurden von 13 Gastkapellen aus den Bezirken Leibnitz und Radkersburg besucht. Unsere Partnerkapelle wurde umbenannt auf „PALOMA SENTILJ“ und besuchte uns erstmalig eingekleidet mit ihren neuen Uniformen. Wir boten ein reichhaltiges Programm, welches von Jung und Alt begeistert angenommen wurde. Am 19. Mai sorgte die bekannte Rockgruppe „The Pumpkins“ für ausgezeichnete Stimmung und guten Umsatz. Am 20. Mai würdigten wir unser Bestehen mit einem Musikertreffen. Die Veranstaltung wurde an beiden Tagen sehr gut besucht. In diesem Jahr wurde beim traditionellen 1. Maitreffen auch gleichzeitig unsere 20-jährige Partnerschaft mit unserer Partnermusik PALOMA- SENTILJ würdig gefeiert. Wir wurden von den slowenischen Musikkameraden eingeladen und feierten unsere Freundschaft gebühlich bis in die Abendstunden. Geschenke wurden ausgetauscht und die Partnerschaft aufs Neue bekräftigt.

Jährlich wurden Konzerte abgehalten. Man entschloss sich, statt der im Bezirk Leibnitz stattfindenden Weihnachtswunschkonzerte, in Spielfeld Frühlingskonzerte abzuhalten. Sie finden jeweils um Ostern statt. Alle Veranstaltungen wurden stets gut besucht und sind auch die Garantie für den finanziellen Erfolg. Die Musikertracht wird ständig erneuert und ergänzt. Noten, Instrumente und vor allem deren Instandhaltung verursachen hohe finanzielle Ausgaben. Seitens der Gemeinde Spielfeld, dem Land Steiermark und dem steirischen Blasmusikverbandes wird nur ein Teil der Bedürfnisse abgedeckt. Großteils muss vereinsintern für die finanziellen Mittel gesorgt werden.

Die musikalische Umrahmung kirchlicher Veranstaltungen gehören zum fixen Aufgabenbereich des Vereines Es werden Fronleichnamsprozessionen, Jubiläen, Maiandachten, Begräbnisse und vieles mehr stets vom Musikverein Spielfeld mitgestaltet. Traditionsgemäß wird auch am Heiligen Abend das Turmblasen vom Schloss Spielfeld vor der Christmette durchgeführt.

2008

Im Jahre 2008 wurde wieder umstrukturiert. Kpm. Dietmar BRESNIG legte aus Zeitmangel seine Kapellmeistertätigkeit im Jänner nach 14-jähriger Tätigkeit zurück. Nach einer kurzen Übergangszeit ohne Kapellmeister, die Proben und Auftritte leitete in der Zwischenzeit Obmann Josef GRATZ, hatten wir großes Glück.

Herr Josef FERK sen., welcher den Verein von 1958 bis 1987 musikalisch leitete, fand sich bereit das Kapellmeisteramt ab Mai wieder aufzunehmen. Dieser Umstand hatte positive Auswirkungen. Musiker fanden wieder den Weg zum Verein zurück. Das Bekleidung und Notenarchiv wurde komplett überarbeitet. Eine EDV-Ausstattung wurde gekauft, um den Anforderungen der Zeit gerecht zu werden. Mit vollem Einsatz wird wieder daran gearbeitet die Vereinsstrukturen zu festigen und Jungmusiker nachzubilden. Der Vereinsvorstand wird neu gebildet um diese Ziele zu erreichen.

2009

Anlässlich der 120 Jahr Feier der FF SPIELFELD konnte Landeshauptmann Mag Franz VOVES durch uns musikalisch willkommen geheißen werden.

2011

Das Jubiläumsjahr wurde in zwei Phasen würdig begangen. Wir feierten unser 90-jähriges Bestandsjubiläum mit einem Jubiläumskonzert am 10. April und einem 2 Tage Musikfest mit Musikertreffen am 03. und 04. Juni in der Eisschützenhalle SPIELFELD.

2012

Im Frühjahr 2012 legte Kpm Josef FERK sen. die Kapellmeisterfunktion aus gesundheitlichen Gründen nieder. Sein Sohn Mag. Sepp FERK übernahm ab März 2012 das Kapellmeisteramt. Viele ehemalige

Musiker fanden wieder den Weg zurück in unsere Reihen. Ein sehr positiver Umstand für die Gestaltung des Vereines.

Am 31. Oktober 2012 um 19:00h kam der „Große österreichischen Zapfenstreich“ beim Kriegerdenkmal zur Aufführung. Zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, sowie viele Besucher aus Nah und Fern, gaben uns die Ehre ihrer Anwesenheit. Mit einem sehr stimmungsvollen Festakt gedachten wir in Würde und Dankbarkeit unserer verstorbenen Musiker, Funktionäre und Gemeindeglieder. Der Festakt war ein Nachtrag unseres 90 Jahr Jubiläums. Die durchwegs positiven Reaktionen der Medien haben unseren Einsatz belohnt. Bei Kesselgulasch aus der Gulaschkanone fand dieses gesellschaftliche Ereignis im Kulturhaus schließlich seinen Ausklang.

Am 10. November absolvierten wir noch eine Konzertwertung im Kulturzentrum LEIBNITZ mit sehr gutem Erfolg.

2013

Dieses ereignisreiche Vereinsjahr begann mit dem alljährlichen Frühlingskonzert am 17. März und war geprägt durch die weitere Teilnahme an Wertungsspielen, Jubiläen und Aktivitäten. Am 18. Mai konnte die Marschwertung in GNAS mit sehr gutem Erfolg absolviert werden. Am Samstag dem 31. August feierte unsere Partnermusikkapelle mit einem Festakt ihr 80jähriges Bestandsjubiläum in SENTILJ. Mit der MMK STRASS und weiteren zahlreichen Musikkapellen aus Slowenien wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Gemeinsam mit unserer Partnermusikkapelle besuchten wir am 18. Oktober auch das Herbstfest in LEIBNITZ. Beeindruckt hat vor allem auch die Mädchengarde aus SENTILJ. Am 10. November konnte die Polka Walzer Marschwertung in HENGESBERG erfolgreich absolviert werden. Die Kriterien des „Steirischen Panthers“, der ersehnten Landesauszeichnung für besondere Leistungen bei Blasmusik Wettbewerben, wurden endlich erreicht.

Abschließend wurde am 15. Dezember erstmalig auch ein sehr stimmungsvolles Adventkonzert in der Pfarrkirche dargeboten. Viele beeindruckte und zufriedene Besucher waren der Dank für unsere Bemühungen und zahlreichen Proben. Ein arbeitsintensives Vereinsjahres konnte somit erfolgreich abgeschlossen werden. Mit dem traditionellen Turmblasen am HI Abend klang das Jahr schließlich aus.

2014

Die Landesauszeichnung der „Steirische Panther“ wird uns am 05. Mai durch Herrn LH Mag Franz VOVES in der Alten Universität GRAZ überreicht. Eine weitere Marschwertung am 28. Juni in ALLERHEILIGEN bei Wildon wurde mit sehr gutem Erfolg absolviert. Anlässlich des „Tages der Gemeinden“ fand am 13. Juli zusammen mit der MMK STRASS im Schloss SPIELFELD ein gemeinsames Frühschoppenkonzert statt.

2015

Beim Frühlingskonzert am 19. April wurde erstmalig unsere neue Tracht vorgestellt. Die Bekleidung der Musiker wurde durch ein Gilet ergänzt. Weiteres wurden neue Hemden Mascherl, Stutzen, Schuhe und Hüte angeschafft. Die Musikerinnen und Marketenderinnen wurden einheitlich mit einem Trachtendirndl komplett neu eingekleidet. Die notwendige Neueinkleidung wurde vom Land STEIERMARK, dem Blasmusikverband und durch die Gemeindegliederung vor allem der Gemeinde STRASS großzügig unterstützt.

Im Juni übergab Herr Josef GRATZ nach 23 Jahren Obmann Funktion sein Amt an Herrn DI Michael PLASCHITZ.

2016

Jubiläen prägten dieses Jahr. Unser 95-jähriges Bestandsjubiläum wurde im Juni mit einem 2-tägigen erfolgreichen Musikerfest in den Räumlichkeiten des ESV SPIELFELD gefeiert. Zahlreiche Musikkapellen aus dem Bezirk LEIBNITZ und den Nachbarbezirken besuchten uns. Im Zuge dieser Feierlichkeiten wurde auch unsere neue Tracht beim Dankgottesdienst durch Diakon Michael MARFJANA gesegnet. Der Festakt wurde sehr stimmungsvoll von der MMK STRASS musikalisch umrahmt. Zahlreiche Festgäste, unter ihnen auch unser ehemaliger Musikkamerad NR Beppo MUCHITSCH, gaben uns die Ehre ihrer

Anwesenheit. Mit den Klängen der „WEINBLÜTEN BLASPARTIE“ fand das Fest seinen geselligen Abschluss.

Die 30-jährige Partnerschaft zwischen dem MV SPIELFELD und unserer Partnermusikkapelle PALOMA SENTILJ wurde mit zwei gemeinsamen Konzerten gefeiert. Im August im Schloss SPIELFELD und im Oktober am LEND in MARIBOR. Vor allem beeindruckte unsere Gäste das bunte Konzertprogramm. Jeweils traditionelle Klänge beider Länder waren zu hören, jedoch von einem gemeinsamen Orchester dargeboten. Dieser Umstand wirkte besonders Völkerverbindend und wurde begeistert von den zahlreich anwesenden Besuchern aufgenommen.

2017

Das Jahr sollte mit prägenden Ereignissen einher gehen...

Im Zuge der Gemeindegemeinschaft mit STRASS und der neuen Ortsbildplanung wurde ein langjährig geplantes Projekt in Angriff genommen. Das baufällig gewordene Grenzlandhaus SPIELFELD sollte durch einen Neubau ersetzt werden. Unser letztes Frühlingskonzert in „Alten Mauern“ fand am 23. April statt. Bereits im Juni übersiedelten wir in die Räumlichkeiten des Tennisvereines SPIELFELD, welche uns großzügig und gastfreundlich zur Verfügung gestellt wurden. Dankenswerter Weise wurde uns in der ehemaligen Raika SPIELFELD ebenfalls ein Lagerraum für Tracht, Reserveinstrumente und Notenmaterial zur Verfügung gestellt. Restliches Gerät musste in 2 Lagercontainern zwischengelagert werden. Das Vereinsleben konnte ohne Unterbrechung mit nur mäßigen und zu verkraftenden Einschränkungen weitergeführt werden.

Juni 2017 bis Dezember 2018

Bautätigkeiten für das „Haus für Musik und Kultur“ mit dem darin integrierten Musikheim für den Musikverein SPIELFELD.

2019

Dieses Jahr sollte ein besonderes Vereinsjahr werden. Bereits nach den Neujahrsfeiertagen wurde in das neue Musikheim übersiedelt. Es wurde mit den notwendigsten Einrichtungsgegenständen ausgestattet und voller Motivation mit den Proben für das Eröffnungskonzert begonnen. Die neuen Räumlichkeiten boten uns großzügig Platz für unsere Vereinsarbeit. Nebst einem großen Probenraum für 55 Musiker, der zugleich eine Bühne für Veranstaltungen ist, haben wir nun auch genügend Räumlichkeiten in denen Gruppenproben und Einzelunterrichte abgehalten werden können. Weiteres gibt es nun auch großzügig Platz für Noten, Reserveinstrumente, Gerätschaften und das Archiv. Auch ein Sozialraum für Besprechungen und Kameradschaftspflege wurde eingerichtet.

Am 6. April 2019 wurde das „Erste Konzert in neuen Mauern“ abgehalten. Das Konzert war ein voller Erfolg und motivierte uns sehr.

Die offizielle Eröffnung am 15. und 16. Juni wurde schließlich mit einem großen Eröffnungsfest gefeiert. Zahlreiche Musikkapellen der Musikbezirke Leibnitz und Radkersburg, sowie unsere Partnerkapelle aus Sentilj, gaben uns die Ehre ihres Besuches. Im Zuge des Festgottesdienstes wurde in Anwesenheit zahlreicher Fest und Ehrengäste das Haus für Musik und Kultur sowie unser Musikheim durch Diakon Michael MARFJANA eingeweiht.

2020

Die Coronapandemie hat unsere Vereinstätigkeit zu Beginn des Jahres komplett zum Erliegen gebracht. Trotz Einschränkungen wurde durch engagierte Vereinsleute weitergearbeitet. Vor allem der Kontakt und Unterricht mit den Jungmusikern in Ausbildung wurde so gut wie möglich weitergeführt. Sämtliches Notenmaterial wurde überarbeitet und aktualisiert. Gerätschaften, Instrumente und Bekleidung überprüft, repariert und ergänzt. Nach Lockerung der Maßnahmen im Sommer wurden wieder Veranstaltungen abgehalten. Sogar ein Vereinsausflug nach OBDAACH konnte im September noch durchgeführt werden, bevor es wieder zu Kontakteinschränkungen im Herbst und Winter kam. Das traditionelle Turmblasen am Heiligen Abend wurde trotz Einschränkungen im erlaubten Maße durchgeführt.

2021

In Zeiten wo Kontakte erlaubt waren, wurden Proben eingeschränkt durchgeführt. Auch Veranstaltungen konnten unter Auflagen wieder durchgeführt werden. Unser 100-jähriges Vereinsjubiläum konnte Pandemiebedingt leider nicht gefeiert werden. Am 23. Dezember verstarb unser Musikkamerad Josef SCHULTER. Ihm wurde am 31. Dezember die letzte Ehre erwiesen.

2022

Sämtliche traditionellen kirchlichen und weltlichen Anlässe wurden wieder wahrgenommen. Am 25. Juni wurde unser Jubiläumskonzert mit großem Erfolg nachgeholt und im August nahmen wir an der Marschwertung in STRASS mit gutem Erfolg teil. Anlässlich unseres Jubiläums wurde von Obmann Michael PLASCHITZ der „Spielfelder Marsch“ beim Komponisten Siegmund ANDRASCHKEK in Auftrag gegeben und im Tonstudio GRALLA digital aufgenommen. Am 5. November wurde ein Gedenk und Benefizkonzert für unseren verstorbenen Musikkameraden Thomas RODE abgehalten. Auch das traditionelle Adventkonzert wurde im Dezember erfolgreich und stimmig durchgeführt.

2023

Das Vereinsjahr begann mit Proben für das Frühlingskonzert, welches erfolgreich am 15. April abgehalten wurde. Beim Ostermarkt in OBERVOGAU spielte eine kleine Besetzung sehr stimmungsvoll auf. Alle traditionellen Veranstaltungen konnten wieder ohne Einschränkungen abgehalten werden. Ein zwei Tages Ausflug im Mai nach SCHLADMING und ein Platzkonzert am Hauptplatz, sowie ein Besuch am Dachstein diente besonders der Kameradschaftspflege. Im Juli wurde durch die komplette Musikkapelle die Fahrzeugsegnung der freiwilligen Feuerwehr und der Dämmerschoppen in OBERVOGAU musikalisch umrahmt. Das Adventkonzert wird am 16. Dezember abgehalten und beinhaltet ein sehr stimmiges Musikprogramm. Mit dem Turmblasen von den Arkaden des Schlosses SPIELFELD am Heiligen Abend wurde das Vereinsjahr abgeschlossen.